



18 000 Euro an Blindenmission übergeben

Mit sichtlicher Freude durfte Annette Keseberg am Mittwochnachmittag im Augenzentrum von Professor Faude und Kollegen im Auftrag der Christoffel Blindenmission einen Scheck über 18 000 Euro entgegennehmen. Das Wissen um die Tatsache, dass weltweit mehr als 285 Millionen Menschen sehbehindert sind, veranlasste Professor Frank Faude und sein Team zu einem beispielhaften Projekt, das 600 Menschen in der Dritten Welt hilft, wieder (besser) sehen zu können. In einer zeitlich begrenzten Initiative spendeten die behandelnden Ärzte – neben Frank Faude und seiner Frau Susanne waren das die Kolleginnen Anna Alluri, Oxana Bräunlich und Liliana Rothmann – von jeder der von ihnen

durchgeführten Kataraktoperationen (grauer Star) 30 Euro ihres Honorars und damit den Betrag, den eine solche Operation in der Dritten Welt kostet. Das Wiedererlangen ihrer Sehkraft erlaube den Menschen, einer Arbeit nachzugehen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Die Christoffel-Blindenmission arbeitet überkonfessionell und hilft im Rahmen von 714 Projekten nicht nur auf dem Gebiet der Sehbehinderung, sondern nimmt sich aller Menschen an, deren Leben durch Handicaps beeinträchtigt ist. Unser Bild zeigt von links: Oxana Bräunlich, Anna Alluri, Liliana Rothmann, Annette Keseberg, Frank und Susanne Faude. (gib)/Foto: Brüning